

Niederschrift

Der öffentlichen Sitzung des Akteneinsichtsausschusses „Wasserhaushalt“, 19.09.2012 im Sitzungszimmer des Rathauses Bad König

Beginn 19.00Uhr

Anwesend sind:

SPD Raul Giebenhain
SPD Frank Bittner
CDU Oswin Jäger
CDU Jochen Blatz entschuldigt
BL Thomas Riedel
ZBK Rolf Landgraf
ZBK Steffen Urich

Von der Stadtverordnetenversammlung

ZBK Heike Jäger, stellv. Schriftführerin

Vom Magistrat

Klaus Dieter Kuckuk

Von der Verwaltung

Kämmerer Markus Best

Top 1: Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Herr Landgraf stellt fest, dass die Einladung zur heutigen Sitzung form – und fristgerecht ergangen ist und der Ausschuss somit beschlussfähig ist. Gegen die Tagesordnung erheben sich keine Einwände.

Herr Lust hat eine schriftliche Stellungnahme zum Protokoll der letzten Sitzung des AEA vom 06.06.2012 vorgelegt. Dieser Protokolländerung wird zugestimmt (siehe Anhang).

Mitteilungen: keine.

TOP 2: Abarbeitung des restlichen Arbeitsprogramms

Es fehlten die Zahlen zur produzierten Wassermenge.

An der Quelle ist lt. Aussage des Wassermeisters Markus Kunkelmann keine genaue Erfassung möglich. Damit ist klar, dass die vorgelegten Zahlen, die dem AEA in der Sitzung vom 06.06.2012 vorgelegt wurden, der tatsächlichen geförderten und aufbereiteten Wassermenge entsprechen.

Die Wasserverluste im Leitungsnetz sind überdurchschnittlich hoch und liegen bei über 20 %. Bei einer Lebensdauer von 50 Jahren müssten von dem 100 km langen Leitungsnetz jährlich 2 km an Leitungen erneuert werden.

Herr Jäger fragt ob die noch fehlenden Zahlen aus der letzten Sitzung vorgelegt werden können?

Herr Best legt zunächst einen erläuternden Bericht des Wassermeisters mit den Erläuterungen zur geförderten und produzierten Wassermenge vor.

Anmerkung Herr Jäger: der Bundesdurchschnittliche Wasserverlust beträgt 7 %. In Griesheim waren es früher 10%, heute sind es 4%. In Östringen am Neckar beträgt der Verlust 5,4%.

Er bemängelt das nur die Jahre 2007 und 2008 durch den AEA geprüft werden können. Leider würden die Zahlen für die Jahre 2009 und 2010 seitens der Verwaltung mit dem Hinweis, dass diese Jahre noch nicht formal abgeschlossen sind, nicht freigegeben.

Herr Jäger ergänzt sodann, dass der schonende Umgang mit den natürlichen Ressourcen Bad Königs, wozu auch das Wasser gehöre, mit in das zu erstellende Leitbild der Stadt Bad König aufgenommen werden müsse. Leckagen sollten schneller gefunden werden.

Herr Bittner merkt an, dass viele Hausanschlüsse problematisch sind. Ins Wassernetz werde dauerhaft investiert, um Drehschieber zu ersetzen, wodurch bereits Verluste reduziert würden. Für die Zukunft würden Einsparungsvorteile durch die neu installierten Wasseruhren auf Funkbasis sowie die Erneuerung des Hochbehälters Bad König erwartet.

Herr Jäger fragt nochmals an, ob dem AEA seitens der Verwaltung die Zahlen für 2009 und 2010 schriftlich vorgelegt werden können?

Herr Best teilt hierzu mit, dass dies aufgrund der HGO rechtlich nicht möglich sei.

Er erklärte, dass er sich hierzu nochmal mit Herrn Bürgermeister Veith abstimmen würde.

Herr Kuckuk regte an, dass die Zahlen für die noch fehlenden Jahre 2009 und 2010 ja womöglich unter Ausschluss der Öffentlichkeit erörtert werden könnten.

Herr Jäger merkt an, dass ein Abschlussbericht erstellt werde und eine weitere Sitzung nötig sei. Herr Landgraf regt an, dass er zusammen mit dem Schriftführer Herr Ulrich einen vorläufigen Abschlussbericht erstellen wird, den er den Mitgliedern des AEA zuleiten werde, bevor er in der Stadtverordnetenversammlung vorgestellt wird.

An die Verwaltung wird nochmals der Wunsch herangetragen, die noch fehlenden Zahlen für 2009 und 2010 vorzulegen.

Der Vorsitzende stellt die vorgeschlagene Vorgehensweise zur Abstimmung:

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen (einstimmig)

TOP 3 Anfragen

Keine.

Der Vorsitzend Landgraf schließt die Sitzung um 19.50Uhr



Für die Richtigkeit :Vorsitzender Rolf Landgraf



Schriftführer Steffen Ulrich

Akteneinsichtsausschuss „Wasserhaushalt“

Stellungnahme zum Protokoll von der Sitzung am 06.06.2012

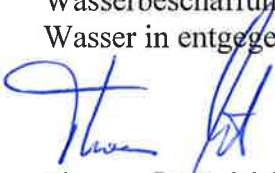
AP 4.3.3. Ermittlung der gesamt produzierten Wassermenge während des Prüfungszeitraums;

Aussage:

„ Zu der Tabelle mit den einzelnen Quellen kommen Fragen zum Wasserbeschaffungsverband (WBV) Kinzigtal auf. Herr Lust erläutert, wonach die hinzuaddierte Menge des Postens „WBV Kinzigtal“ bedeutet, dass Bad König Wasser vom WBV Kinzigtal bezieht. Umgekehrt beziehe Bad König Wasser vom WBV_Brombachtal für die Versorgung der Haushalte in Nieder Kinzig.“

Stellungnahme:

Diese Aussage wurde von mir nie so gemacht. Es gibt keinen Wasserbeschaffungsverband Kinzigtal! Es wurde von mir die Aussage gemacht, dass auf einer bestimmten Leitung Wasser vom Wasserbeschaffungsverband Brombachtal/Bad König zur Versorgung des Kinzigtales von Brombachtal aus ins Kinzigtal gepumpt wird. Bei entsprechendem Bedarf des Wasserbeschaffungsverbandes Brombachtal/Bad König, wird im Kinzigtal gefördertes Wasser in entgegengesetzter Richtung nach Brombachtal gepumpt.



Thomas Lust, 06.09.2012